



## Die Euroregion POMERANIA und die Metropolregion Szczecin – Potentiale deutsch-polnischer Zusammenarbeit im nördlichen Grenzraum

**21.10. – 24.10.2019**

**Seminarvorbereitung:** Henry Ziese, Europäische Akademie M-V

**Seminarleitung:** Tim Köhler ist Kulturwissenschaftler, Journalist und Kurator

Bereits seit ihrer Gründung im Jahr 1995 ist die Euroregion POMERANIA als grenzüberschreitende Region im nördlichen deutsch-polnischen Grenzraum aktiv. Ziel ist es, den Austausch zwischen den Akteuren und Bewohnern auf beiden Seiten der Grenze zu befördern und zu intensivieren. Damit leistet die POMERANIA einen entscheidenden Beitrag für das Zusammenwachsen der Region im transnationalen Sinne. Insbesondere für die strukturschwachen Regionen beiderseits der Grenze ist diese Zusammenarbeit ein wichtiger strategischer Aspekt, um trotz einer Vielzahl von Problemen eine nachhaltige und positive Entwicklung zu ermöglichen. Zahlreiche Beispiele – wie der Zuzug polnischer Bürger in die Gemeinde Löcknitz – zeigen, wie grenzüberschreitende Zusammenarbeit Negativtrends, wie einer schwindenden Bevölkerungszahl entgegenwirken können. Insbesondere für die deutsche Seite ist dabei die Nähe zur Metropole Stettin ein wichtiger Aspekt. Die strukturell schwachen Regionen Vorpommerns, die zum großen Teil weit ab von größeren urbanen Räumen liegen, können von der Nähe zur Großstadt und einer engeren Bindung an Stettin profitieren, was lange aufgrund der Staatsgrenze nicht möglich war. Seit der Kreisgebietsreform 2011 gehören auch Teile Mecklenburgs zur Euroregion POMERANIA und können von den Vorteilen dieser grenzüberschreitenden Kooperation profitieren. Gleichzeitig ergeben sich für die polnische Seite interessante neue Aspekte, Partner und Möglichkeiten des Zusammenwirkens.

Dieses Seminar mit Exkursion möchte über die Zusammenarbeit im nördlichen deutsch-polnischen Grenzgebiet informieren. Was konnte bereits erreicht werden? Welche Potentiale und Chancen ergeben sich für die Partner auf beiden Seiten der Grenze? Welche Probleme müssen noch überwunden werden und wie kann dies gelingen? Diese Fragen sollen im Rahmen der Veranstaltung untersucht und gemeinsam beantwortet werden. Ziel ist es, über die Möglichkeiten aufzuklären, die aus der Zugehörigkeit zur Euroregion POMERANIA resultieren und gleichsam den Austausch zwischen den Bewohnern beiderseits der Grenze zu befördern.

### **Montag, 21.10.2019**

bis 12.00 Uhr

Anreise, Zimmerbelegung

12.00 Uhr

Mittagessen

13.00 – 14.00 Uhr

**Begrüßung, Einführung in die Thematik und Erwartungsklä rung**

Henry Ziese und Seminarleitung

14.15 – 15.45 Uhr

**Polen und Deutsche – Misstrauische Freunde?**

Nils Gatzke, RAA Mecklenburg-Vorpommern e.V.

16.00 Uhr

Kaffeepause

16.15 – 17.45 Uhr

**Die Euroregion POMERANIA – Potentiale eines gemeinsamen Grenzraums**

Andrea Gronwald, Geschäftsführerin Kommunalgemeinschaft Europaregion POMERANIA e.V.

18.00 Uhr

Abendessen

19.00 – 20.30 Uhr

**Tagesreflexion: Versöhnung: Errungenschaft oder Täuschungsmanöver?**

Seminarleitung

### **Dienstag, 22.10.2019**

07.00 Uhr

Frühstück

07.30 Uhr

Abfahrt nach Stettin/Szczecin

10.00 – 13:00 Uhr

**Von Stettin und Szczecin – Eine Stadt im Wandel. Entwicklungen, Chancen, Probleme**

Politisch-historischer Stadtrundgang mit Andrzej Kotula, Journalist aus Szczecin

13.00 Uhr

Mittagessen

14.00 – 15:30 Uhr

**Das Multinationale Korps Stettin – Symbolpolitik oder gelungenes Beispiel grenzüberschreitender Kooperation**

Bartłomiej Stuligłowa; Multinationales Korps Nordost, angefragt

16.00 – 17:30 Uhr

**Die Woiwodschaft Westpommern als wichtigster Partner Mecklenburg-Vorpommerns – strategische Potentiale**

Julita Miłosz- Augustowska, Regionales Planungsbüro der Woiwodschaft Westpommern, im Dialogzentrum Przelomy Szczecin

17.45 Uhr Abendessen  
danach Abfahrt nach Waren  
ca. 22.00 Uhr Ankunft in Waren

**Mittwoch, 23.10.2019**

07.00 Uhr Frühstück  
08:00 – 09:00 Uhr **Tagesreflexion vom Vortag**  
Seminarleitung  
09.00 – 10.30 Uhr **Der deutsch-polnische Grenzraum – Chancen und Probleme der europäischen Integration**  
Seminarleitung  
10.30 Uhr Kaffee/Teepause  
11.00 – 12.30 Uhr **Das „Entwicklungskonzept der grenzüberschreitenden Metropolregion Szczecin“ – Gute Idee ohne konkretes Ziel oder Zukunftskonzept für die Region?**  
Henry Ziese  
12.30 Uhr Mittagessen  
14.00 – 16.00 Uhr **Zivilgesellschaftliche Kooperation – Gemeinsames Kennenlernen gegen Vorurteile**  
Andreas Handy, Akademieleiter a.D.  
17.00 – 19.00 Uhr Bootsfahrt auf der Müritz mit Abendessen (außerhalb der Förderung)  
20:00 – 21:00 Uhr **Tagesreflexion**  
Seminarleitung

**Donnerstag, 24.10.2019**

08.00 Uhr Frühstück  
09.00 – 10.30 Uhr **Entwicklungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit - Potentiale und Probleme für Vorpommern**  
Herr Schubert, Mitarbeiter des Parlamentarischen Staatssekretärs für Vorpommern  
10.30 Uhr Kaffee/Teepause  
11.00 - 12.30 Uhr **Zwischen Schengen und Grenzsicherung – Sicherheitspolitik als Streitthema**  
Seminarleitung  
13.00 – 14.30 Uhr **Seminarzusammenfassung und Auswertung**  
Henry Ziese und Seminarleitung  
danach Abreise

**Zielgruppe:** Das Seminar richtet sich insbesondere an Angehörige der Bundeswehr. Darüber hinaus ist es frei ausgeschrieben und richtet sich an alle Interessierten Bürger und Bürgerinnen. Sie können das aktuelle Programm unter [www.europaeische-akademie-mv.de](http://www.europaeische-akademie-mv.de) abrufen. Das Seminar wird in eigener pädagogischer Verantwortung durchgeführt.

**Leistungen:** Seminarkosten, Übernachtung, Vollverpflegung laut Programm

**Teilnahmebeitrag:** **180,00 € im Doppelzimmer**  
**200,00 € im Einzelzimmer**

**Übernachtung:** **In der Europäischen Akademie M-V**

**Anmeldung:** Bitte an [e.wilk@ea-mv.com](mailto:e.wilk@ea-mv.com) senden.

**Info:** Programmänderungen vorbehalten

Unsere Seminare und Reisen sind bildungspolitische Veranstaltungen nach den Förderrichtlinien der BpB und des Weiterbildungsförderungsgesetzes (WBFöG) M-V und als Lehrerfortbildung anerkannt.

Die Europäische Akademie MV e. V. ist Mitglied der